

1. Überblick

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist der zentrale Anlaufpunkt bei Fragen von der Studienwahl bis zum Studienabschluss. Sie bietet umfassende Informationen und Unterstützung rund um die Studienentscheidung, Bewerbung, Zulassung, Studienbeginn und -gestaltung, im Studienverlauf sowie bei besonderen Herausforderungen während des Studiums.

Die ZSB berät Studieninteressierte und Studierende persönlich und stellt ihnen Informationsmaterialien sowohl in gedruckter Form als auch online zur Verfügung. Alle Beratungen werden von zertifizierten Berater*innen durchgeführt, die sich an den individuellen Bedürfnissen und Ressourcen der Ratsuchenden orientieren. Sämtliche Gespräche sind vertraulich und ergebnisoffen.

Viele Studieninteressierte und fast alle Studierenden kommen auf ihrem Weg von der Studienorientierung bis zum Studienabschluss in Kontakt mit dem Dienstleistungsangebot der ZSB: durch Flyer oder Broschüren zum Studienangebot, Internetseiten zu Studiengängen und zum Bewerbungsverfahren, durch Vorträge, große Veranstaltungen wie die Hochschulinformationstage, den Open Campus Day und die Studieneinführungsangebote, durch eine E-Mail an die ZSB, individuelle Beratungsgespräche oder über die Social-Media-Kanäle der JLU. So verzeichnete die ZSB im Jahr 2024 insgesamt rund

- 9.000 Besucher*innen von Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte
- 4.300 Teilnehmer*innen an den Studieneinführungen für die grundständigen und weiterführenden Studiengänge sowie
- 9.600 Beratungskontakte.

Die ZSB erweist sich damit erneut als erste Anlaufstelle und wichtige Begleiterin während des Lebens- und Bildungsabschnittes *Studium*. Sie bietet vielen Interessierten einen ersten Zugang zur und Berührungspunkt mit der Universität und dem Studium. Die ZSB ist eng vernetzt sowohl mit allen Akteuren im Rahmen der Studierendengewinnung als auch mit weiteren fachspezifischen wie übergreifenden Beratungseinrichtungen der Universität sowie in deren Umfeld, die Studierende während des gesamten Studiums unterstützen.

2. Organisationsstruktur

Die Zentrale Studienberatung wurde im Berichtsjahr unter Leitung der*des Vizepräsidentin*en für Studium und Lehre Prof. Dr. Katharina Lorenz sowie Prof. Dr. Alexander Goemann (ab 24. April 2024) als eigenständige Einrichtung geführt und lässt sich in folgende Arbeitsgebiete untergliedern:

- Die Allgemeine Studienberatung mit den Aufgabenbereichen individuelle Beratung und Information, Informationsangebote (Print und Online) sowie Veranstaltungen besteht aus sieben Studienberater*innen, dem Informations- und Veranstaltungsmanagement und der Webredaktion mit zwei Kolleg*innen, sowie einer Sekretärin.
- Die Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende wird von einer Beraterin und einer Sekretärin vertreten.
- Im Projekt *JustusConnect*, das Kontakte zu Schulen fördert und vertieft, war im Berichtsjahr ab Mitte Juni eine Stelle mit einer Kollegin besetzt.

3. Individuelle Beratung und Information

Individuelle Beratung und Information sind essenzielle Dienstleistungen der ZSB, die auf vielfältige Fragestellungen der Ratsuchenden antworten. Ratsuchende können mit ihren ganz spezifischen Anliegen je nach Anlass, individuellen Möglichkeiten und Präferenzen auf verschiedenen Kommunikationswegen an die ZSB herantreten.

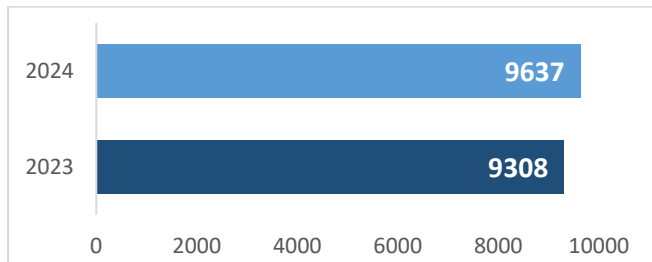


Abb.1: Beratungskontakte insgesamt

So können sie ihre Anliegen rund um die Uhr per E-Mail oder über das Kontaktformular auf den Internetseiten der ZSB schildern. Eine schriftliche Kontaktaufnahme kann zu einem Schriftwechsel, einem telefonischen, persönlichen oder Video-Beratungsgespräch führen. Diese umfangreichen Beratungen nach Vereinbarung werden ergänzt durch Offene Sprech-



TÄTIGKEITSBERICHT

2024

Zentrale Studienberatung der
Justus-Liebig-Universität Gießen
Goethestraße 58 |
35390 Gießen

✉ ZSB@uni-giessen.de
🌐 www.uni-giessen.de/zsb

stunden sowohl telefonisch als auch in Präsenz. Hier können Ratsuchende ohne Termin persönlich mit einer* einem Berater*in sprechen. Im Berichtszeitraum verzeichnete die ZSB insgesamt 9.637 Beratungskontakte, was einem Plus von 3,2% gegenüber 2023 entspricht. Saisonale Spitzen waren die Bewerbungs- und die Studieneinstiegsphase. Um auf den gesteigerten Bedarf in diesen Phasen zu reagieren, wurde hier die personelle Besetzung der Telefonsprechstunden erweitert und ein offenes Beratungsangebot für am Lehramtsstudium Interessierte eingerichtet.

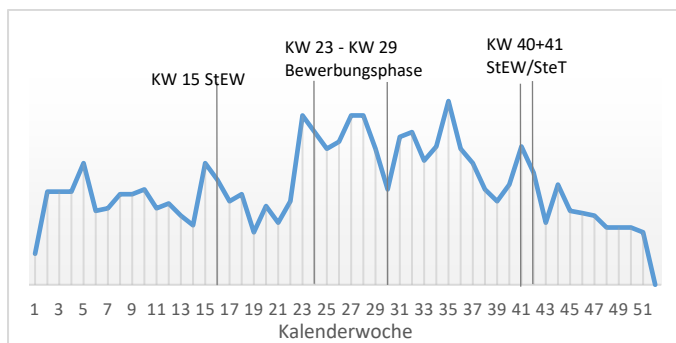


Abb.2: Jahresverlauf der Kontakte innerhalb der Telefonsprechstunde (n=2.150); Jahresverlauf anderer Kommunikationskanäle ist vergleichbar

Schriftliche Anfragen

Im Berichtszeitraum erreichten die ZSB – ausschließlich auf digitalem Weg – 5.486 schriftliche Anfragen, was nahezu exakt der Zahl des Vorjahres entspricht. Von den Anliegen wurden 4.684 individuell, i.d.R. von Berater*innen, beantwortet. E-Mails mit Terminanfragen wurden von studentischen Hilfskräften bearbeitet. Ein Teil der Anfragen wurde zudem an andere (Beratungs-)Einrichtungen der JLU weitergeleitet. Auf 77 E-Mails wurde mit dem gewünschten Versand von Printmaterialien reagiert.

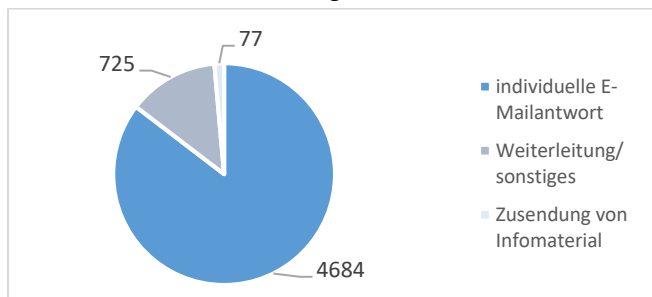


Abb.3: Reaktion auf schriftliche Anfragen (n=5.486)

Beratung ohne Termin

Die Zentrale Studienberatung bietet die Möglichkeit zu Information und Beratung ohne Termin sowohl in Präsenz als auch per Telefon. Insgesamt führten die Berater*innen im Berichtsjahr 2.604 Gespräche ohne vorherige Vereinbarung,

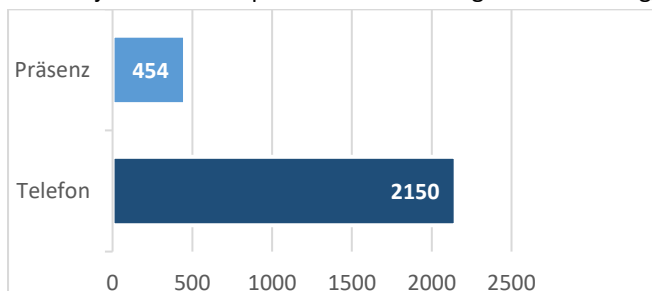


Abb.4: Anteil der Beratungsformen bei Beratungen ohne Termin (n=2.604)

7,1% mehr als im Vorjahr. Dabei entfielen etwa 83% der Kontakte auf das Medium Telefon.

Beratung mit Termin

Die Beratung im terminierten Gespräch mit der ZSB bietet Ratsuchenden die umfassendste Möglichkeit, individuelle Anliegen zu bearbeiten und Fragen zu klären. Ziel ist dabei, Orientierung, Selbstreflexion und Handlungskompetenz der Ratsuchenden zu stärken und einen nachhaltigen Effekt auch über die aktuelle Problematik hinaus zu erzeugen. Terminierte Gespräche werden in den drei Formaten Präsenz, Telefon und Video angeboten, und Ratsuchende können i.d.R. das für sie passende Format auswählen. Insgesamt wurde das Angebot 2024 999mal wahrgenommen und damit um 7,1% seltener als im Vorjahr.

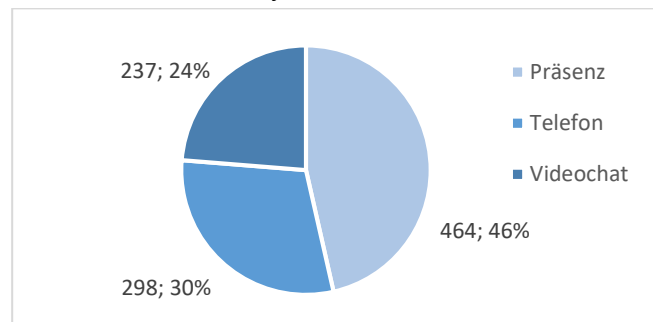


Abb.5: Anteil der Formate in terminierten Beratungsgesprächen (n=999)

Auffällig erscheint dabei, dass persönliche Gespräche vor Ort mit 46% den deutlich größten Anteil ausmachen. Offenbar hat die Face-to-face-Beratung für viele Ratsuchende nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert.

Zusätzlich zum regulären Sprechstundenangebot wurde 2024 ein besonderes Coaching-Programm für Studierende der Lehramtsstudiengänge ins Leben gerufen, das von Januar bis Mitte Juni angeboten wurde. Über Stud.IP hatten die Studierenden die Möglichkeit, Termine zu buchen, um sich über die neuen Regelungen im Lehramtsstudium zu informieren und individuelle Strategien zu entwickeln, um diese zu meistern. Insgesamt wurde dieses Angebot 22 Mal in Anspruch genommen.

Beratung für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung

Die ZSB bietet Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung ein eigenständiges Beratungsangebot und ist damit die primäre Anlaufstelle für diese Zielgruppe. Dabei sind die folgenden Themen vorherrschend:

- Beratung zu Nachteilsausgleichen
- Beratung zu Härtefallanträgen
- Unterstützung bei psychischen Problemen
- Psychosoziale Beratung
- Barrierefreie Campusbereiche
- Beratung und Unterstützung von Dozierenden

Insgesamt verzeichnete die Beratungsstelle im Berichtsjahr 526 Beratungskontakte, 9,1% mehr als im Vorjahr. Davon entfielen 200 auf E-Mailantworten, 267 auf telefonische Beratungen, und bei 59 handelte es sich um persönliche Gespräche in Präsenz oder per Video.

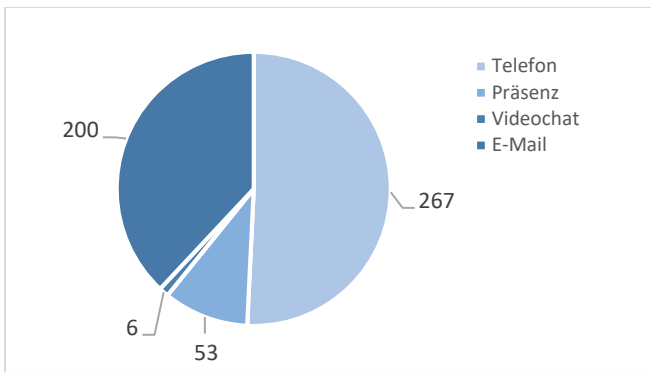


Abb.6: Beratungskontakte der Beratungsstelle für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (n=526) nach Form des Kontaktes

Zusätzlich veröffentlicht die Beratungsstelle die Broschüre *Studieren mit Behinderung/chronischer Erkrankung an der JLU* sowie den *Institutionen- und Sozialwegweiser* für Studierende. Zusammen bieten sie einen umfassenden Überblick über Ansprechpersonen inner- und außerhalb der JLU, die zu zahlreichen mit einem Studium verknüpften Themen beraten. Außerdem wird ein *Dozent*innenleitfaden* mit Hinweisen für den Umgang mit Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung im Lehralltag herausgegeben. Damit werden neben den Studierenden und Studieninteressierten auch Lehrende als Zielgruppe adressiert und können die Expertise der Beratungsstelle nutzen.

4. Informationsangebote

Die Zentrale Studienberatung verantwortet eine umfangreiche Palette an Informationsangeboten zum Studium an der JLU. So werden u.a. alle zentralen Web-Seiten der Universität im Bereich *Studium* sowie auch die Online- und Print-Informationen zum Studienangebot durch die ZSB konzipiert, herausgegeben und gepflegt. Dabei gilt es, die mehr als 100 Studiengänge der Universität nicht nur abzubilden, sondern die entsprechenden Informationen auch aktuell, zielgruppenadäquat und attraktiv aufzubereiten. Präsentationsformen und Medien werden bei Bedarf angepasst, und so wird das Bild der JLU durch den Bereich *Information* mitgeprägt.

Web-Formate

Online-Informationen sind für Studieninteressierte eine niedrigschwellige und viel genutzte Informationsquelle. In der Studieneingangsbefragung der JLU zum Wintersemester 2024/25 gaben 74% der teilnehmenden Studierenden an, dass die Internetseiten der Hochschulen hilfreich oder sehr hilfreich für die eigene Studienentscheidung waren.

Im Web-Auftritt der Universität betreut die ZSB den Bereich *Studium*. Inhaltlich lassen sich diesem vier Themen zuordnen:

- Die Informationen zu sämtlichen Studiengängen der JLU umfassen jeweils die Darstellung des Studienaufbaus, der Zugangsvoraussetzungen, eines Ausblickes auf Studienmöglichkeiten und berufliche Perspektiven im Anschluss sowie weiterführende Informationen und Kontaktmöglichkeiten. Die englischen Übersetzungen der Studiengangseiten werden durch das Akademische Auslandsamt bereitgestellt. Die inhaltliche Koordination der Aktualisierungen erfolgt durch die ZSB.
- Im Bereich *Bewerbung und Zulassung* ist themengerecht eine enge Verschränkung der Beratungsperspektive der

ZSB einerseits mit der Expertise von Call Justus, andererseits zum Aufgabengebiet des Studierendensekretariats vorhanden.

- Durch den *Beratungskompass* und den auch online verfügbaren *Institutionen- und Sozialwegweiser* finden Rat-suchende schnell Zugang zu weiteren Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen an der JLU und in deren Umfeld zu nahezu allen denkbaren Fragestellungen und Problemlagen in Zusammenhang mit einem Studium.
- Die Informationen zur Studienwahl umfassen Hinweise auf entsprechende Veranstaltungen wie Bildungsmessen, Vorträge und Workshops. Das Portal für Studieninteressierte *Ask Justus* informiert und regt durch gezielte Fragestellung und Prozessstrukturierung zusätzlich zu einer selbstreflektierten Studienwahl an.

Die ZSB ist auch vertreten in der Social-Media-Redaktion sowie in der *AG Marketing-Kampagnen* der JLU und informiert über die entsprechenden Kanäle zu ihren Themen und Veranstaltungen.

Printmaterialien

Printmaterialien erweisen sich für Studieninteressierte und Studienanfänger*innen nach wie vor als hilfreich für die vertiefende Auseinandersetzung mit Studiengängen und -strukturen. Wesentliche Publikationen der ZSB sind:

- Flyer und Broschüren zum Studienangebot der JLU,
- die Reihe *Studiengangsflyer* mit jeweils einem Flyer für jeden grundständigen Studiengang,
- die Reihe *Studienführer*, die Broschüren zu den einzelnen grundständigen wie weiterführenden Studiengängen mit Informationen zu Studieninhalt und -aufbau, zu Prüfungsregelungen, Studienfachberater*innen sowie zu übergreifenden Informations- und Beratungseinrichtungen der JLU umfasst,
- Informationsmaterialien zu aktuellen Veranstaltungen.

Da die ZSB sämtliche Materialien zusätzlich online zugänglich macht, können Interessierte jederzeit und von jedem Ort darauf zugreifen.

5. Veranstaltungen

Die Studienberatung organisiert vielfältige Veranstaltungen, die zum einen Studieninteressierte bei einer fundierten Studienwahl und zum anderen Studierende bei der Orientierung zu Studienbeginn und im Verlauf des Studiums unterstützen.

Hochschulinformationstage

Zu den größten Veranstaltungen im Berichtszeitraum zählen die *Hochschulinformationstage (HIT)*, die Ende Januar zeitgleich an und in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen stattfinden. Zielgruppe sind Schüler*innen der letzten beiden Jahrgangsstufen. So werden 27,9 % der Angemeldeten im Jahr des HIT-Besuches ihren Schulabschluss erwerben und 64,5% im Jahr danach. An zwei Tagen präsentierten sich alle Fächer und Studiengänge im Rahmen von 45 Fachprogrammen in Präsenzveranstaltungen. An einem weiteren Tag wurden zusätzlich zwei Fächer online vorgestellt und in neun digitalen Vorträgen Informationen rund um das Studium gegeben. 2024 wurde erstmalig auch das Programm *Fokus Lehramt* angeboten, in dessen Rahmen sich

Lehramtsstudiengänge in weiteren 16 digitalen Vorträgen präsentierten. Insgesamt haben sich 4.682 Personen für die HIT an den beiden Hochschulen angemeldet. Dabei konnten 6.835 Anmeldungen für Fachprogramme der JLU verzeichnet werden.

Open Campus Day

Zum dritten Mal wurde 2024 der *Open Campus Day* durchgeführt, dessen Gesamtorganisation bei der ZSB lag. Unter dem Motto *JLU erleben* konnten Interessierte an 50 Ständen auf dem Campus Philosophikum I Einblick in Studiengänge und -fächer sowie weitere Einrichtungen der Universität erhalten und mit Lehrenden, Studierenden und Mitarbeitenden ins Gespräch kommen. Ergänzt wurde das Angebot durch Campusführungen und ein Vortragsprogramm mit 22 einzelnen Vorträgen.

Studieneinführungen

Der direkte und persönliche Kontakt gleich zu Studienbeginn hat an der JLU einen hohen Stellenwert und ist ein wichtiger Baustein der Willkommenskultur der Universität. Hier wird der Grundstein für ein erfolgreiches Studium gelegt. Dazu werden die *Studieneinführungswochen (StEW)* für die grundständigen Studiengänge und für die Master-Studiengänge die *Studieneinführungstage (StET)* von der ZSB organisiert.

Alle Studienanfänger*innen haben so die Möglichkeit, in studiengangsspezifischen Kleingruppen durch studentische Mentor*innen in höheren Semestern ihres Studienganges/Studienbereichs an der Hochschule begrüßt zu werden. In diesen Gruppen erhalten sie Informationen zum Studium sowie zur Orientierung an der Universität und finden Vernetzungsmöglichkeiten in der anspruchsvollen Phase des Studienbeginns.

Die Studieneinführungen stellen für den ganz überwiegenden Teil der Erstsemester ein wichtiges und hilfreiches Angebot zur Orientierung im Studium und an der Universität dar. Das zeigt sowohl die Teilnehmer*innen-Quote als auch die Zufriedenheit der Studienanfänger*innen mit dem Angebot. So konnten etwa 250 durch das Studienberatungsteam der ZSB geschulte Mentor*innen ca. 4.300 Studienanfänger*innen erreichen, was einem Anteil von über 90% aller Erstsemester entspricht, von denen wiederum 84% die Einführungsangebote mit *gut* oder *sehr gut* bewerteten.

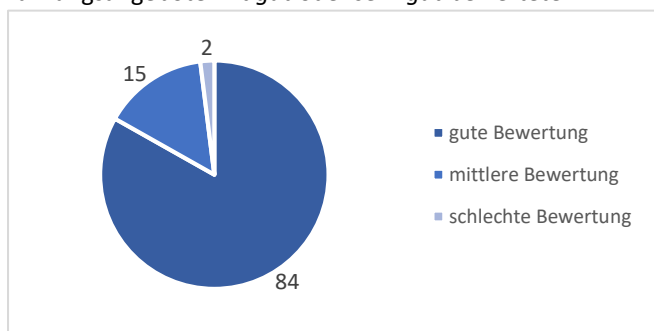


Abb. 7: Gesamtbewertung der Studieneinführungen zum Wintersemester 2024/25 (StEW und STET, n=641, in Prozent)

Messebesuche

Die ZSB ist regelmäßig auf verschiedenen Bildungsmessen vertreten, um umfassend über die vielfältigen Studienmöglichkeiten und Rahmenbedingungen für ein Studium an der

JLU zu informieren. Dabei wählt die ZSB aus dem großen Angebot an Messen nach verschiedenen Kriterien. Neben einem erforderlichen Schwerpunkt auf dem Thema Studium sind z.B. die erwartete Besucherzahl, die Teilnahme weiterer, aber nicht zu vieler anderer Hochschulen sowie der Preis wichtige Indikatoren. Räumlich liegt der Fokus auf dem direkten Einzugsgebiet der JLU. Daneben testet die ZSB aber immer wieder auch weiter entfernte Veranstaltungen wie z.B. in Köln, Würzburg oder Kassel. Strukturell lassen sich Messen mit terminierten Gesprächen von solchen ohne unterscheiden. Beide Formen haben ihre Berechtigung. So ermöglichen terminierte Gruppenberatungen der ZSB, viele Interessierte ohne Akquiseaufwand auf der Messe zu erreichen, wohingegen spontane Gespräche mehr Raum für individuelle Beratung lassen. Im Berichtsjahr konnte die ZSB an acht Messen in Präsenz teilnehmen. Zudem war sie auf der digitalen Bildungsmesse *Vocatium-Videochat* vertreten, auf der durch vorterminierte Gespräche mit Studieninteressierten deutschlandweit eine gute Resonanz erzielt wurde. Insgesamt konnten durch Messebesuche an 14 Messetagen (darunter fünf zweitägige Veranstaltungen) rund 1.200 Beratungskontakte erreicht werden.

weitere Veranstaltungen

Einige weitere Formate, die die ZSB regelmäßig anbietet bzw. an denen sie teilnimmt, haben sich in digitaler Form etabliert, während andere in Präsenz durchgeführt werden. In vier *Veranstaltungen für Studienzweifler*innen* - je zwei digital und in Präsenz -, die die ZSB in Kooperation mit THM, Arbeitsagentur und Studierendenwerk anbietet, konnten insgesamt 33 Teilnehmer*innen verzeichnet werden. Die ZSB war ebenfalls bei zwei Veranstaltungen der Agentur für Arbeit *Azubi Speed Dating für Studienzweifler*innen* mit insgesamt 42 Teilnehmenden vertreten.

Vier Vorträge der Reihe *Fakten statt Gerüchte* zu besonderen Fragestellungen im Lehramtsstudium – davon eine digital und drei in Präsenz – wurden von 410 Personen besucht. Im Rahmen von *Justus@School* wurden 11 Schulen besucht und dabei insgesamt 558 Teilnehmer*innen erreicht. Eine Klasse mit 27 Schüler*innen hat die JLU besucht. Zudem hat die ZSB einen Workshop zur individuellen Studienwahl mit sieben Teilnehmer*innen durchgeführt. In der Bewerbungsphase für das Wintersemester wurden insgesamt drei Veranstaltungen für Studieninteressierte angeboten: eine Veranstaltung in Präsenz zum Thema *Lehramt studieren an der JLU* mit 60 Teilnehmenden und zwei digitale Vorträge *Bewerben für Tiermedizin*, die insgesamt 107 Personen erreicht haben.

6. Vernetzung

Vernetzung und Austausch mit anderen Institutionen, die mit Schüler*innen, Studieninteressierten und Studierenden in Kontakt stehen, sind für die ZSB von großer Bedeutung. Diese Kooperationen ermöglichen tiefere Einblicke in die Bedürfnisse und Wünsche der Zielgruppe und bieten gleichzeitig eine Plattform, um Erfahrungen der ZSB zu teilen.

Der Austausch der Studienberatungen von JLU und THM mit dem Hochschulteam und den Berufsberater*innen der lokalen Arbeitsagenturen wurde 2024 zweimal durchgeführt. Das *Forum schule@hochschule* als Vernetzungsplattform

von JLU und THM mit Lehrkräften an Gymnasien und Fachoberschulen konnte 2024 einmal stattfinden. Zudem ist die ZSB in der Unter-AG *Kommunikation Familiengerechtigkeit* innerhalb der AG *audit – familiengerechte hochschule* der JLU vertreten. An der Organisation und Durchführung des hessenweiten *Aktionstages für Studieninteressierte* ist die ZSB aktiv und maßgeblich beteiligt. Dieser Aktionstag fand 2024 zum zweiten Mal unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministers für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur statt.

7. Schwerpunktthema: Die Rolle der ZSB bei der Einführung neuer Studiengänge

Damit die Einführung eines neuen Studienganges für die JLU zu einem Erfolg werden kann, müssen zahlreiche Bedingungen erfüllt sein. Von zentraler Bedeutung ist, dass sich Studieninteressierte frühzeitig, umfassend und qualitativ hochwertig über Inhalte, Abläufe sowie Zugangsvoraussetzungen und -wege informieren können. Dabei spielen nahezu sämtliche Informations- und Beratungsangebote der ZSB eine entscheidende Rolle, da sie für viele Interessierte den ersten Kontakt mit dem Studiengang, dem Studium im Allgemeinen und der JLU darstellen. Damit legen sie die Grundlage einer fundierten Studienentscheidung im Interesse der künftigen Studierenden, aber auch der JLU:

- Befragungen von Studienanfänger*innen der JLU zeigen immer wieder, dass die Internetseiten zu den Studiengängen für viele die wichtigste Informationsquelle bei der Studiengangssuche sind.
- Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit (neuen) Studiengängen erweisen sich zudem gedruckte Informationsmaterialien nach wie vor als sehr hilfreich.
- Bildungsmessen bieten der ZSB und damit der JLU die Gelegenheit, neue Studiengänge einem breiten – teilweise überregionalen – Publikum vorzustellen und dazu gezielte Beratungsgespräche zu führen.
- Die Hochschulinformationstage (HIT) stellen eine hervorragende Plattform dar, um neue Studiengänge vorzustellen, sie für das Publikum sicht- und erlebbar zu machen und so das Interesse potenzieller Studierender zu wecken. Ähnliches gilt – in einem etwas anderen Format – auch für den Open Campus Day.
- In der persönlichen Beratung können auch Detailinformationen sowie Fragen besprochen werden, die sich aus der persönlichen Situation der Ratsuchenden ergeben, um damit die Interessierten bei einer passgenauen Entscheidungsfindung – z.B. für ein neu eingeführtes Studienangebot – zu unterstützen.
- In der Studieneinführungswoche (StEW) schließlich werden alle Studienanfänger*innen mit dem Aufbau, den Inhalten, Prüfungsregularien und weiteren Anforderungen in ihrem Studiengang vertraut gemacht.

Damit die Zentrale Studienberatung die Informationen über die neuen Studiengänge für Interessierte bereitstellen, sie ihnen erläutern und dazu fundiert und individuell beraten kann, ist unerlässlich, dass die ZSB frühzeitig, umfassend und verlässlich über den Entwicklungsprozess informiert wird.

So erfordern viele Angebote der ZSB einen längeren Vorlauf bzw. frühzeitiges Handeln:

- Studieninteressierte beginnen i.d.R. Monate vor Bewerbung und Einschreibung mit der Recherche von Studiengangsinformationen. Dann müssen verlässliche Angaben zum neuen Studienangebot auf den Internetseiten der JLU, in Informationsmaterialien und für die individuelle Beratung verfügbar sein.
- Die Programme von HIT und Open Campus Day werden Monate vor den Veranstaltungen geplant, Informationsmaterialien dazu erstellt und z.B. an Schulen versendet.
- Für die Studieneinführungswochen und -tage müssen geeignete studentische Mentor*innen, die die neuen Erstsemester in die Studiengänge einführen, ausgewählt und geschult werden.

Zudem kann die ZSB nur dann auf mögliche Fragen und Probleme hinweisen, die sich aus Studierendensicht bei der Einführung eines neuen Studienangebots ergeben können, wenn die ZSB über die Planungen umfassend informiert ist. So müssen Interessierte die Zugangsvoraussetzungen zum Studium kennen. Dies umfassen nicht nur schulische Kenntnisse, sondern ggf. auch Sprachvoraussetzungen, Eignungsprüfungen und sonstige Vorkenntnisse. Sie müssen frühzeitig und eindeutig kommuniziert werden, damit Interessierte ggf. ausreichend Zeit haben, diese zu erwerben/nachzuholen.

Da es sich bei der Einführung eines neuen Studienangebotes um einen längeren Prozess handelt, in dessen Verlauf sich Überlegungen, Planungen und auch Beschlüsse ändern können, ist die ZSB nicht nur mit dem Problem konfrontiert, relevante Informationen zu erhalten. Sie steht auch häufig vor der Herausforderung, dass unklar ist, ob Informationen bereits gesichert sind, so dass sie an Ratsuchende weitergegeben werden können, und wie sie mit noch ungeklärten Fragen umgehen kann. Denn einerseits muss die JLU vermeiden, dass Informationen weitergegeben werden, die später zurückgenommen werden müssen. Auf der anderen Seite haben Ratsuchende ein berechtigtes Interesse, sich möglichst frühzeitig umfassend zu informieren. Hier wäre die Ausbildung klarer Kommunikationsstrukturen und -regeln, in die die ZSB eingebunden ist, sehr hilfreich.

8. Fazit

Die Zentrale Studienberatung vermittelt nicht nur Informationen zu Studium und Universität an Studieninteressierte und Studierende und berät diese dazu. Sie ist zudem vernetzt mit zahlreichen Einrichtungen und Institutionen innerhalb und außerhalb der JLU. Vor allem aber steht sie in ständigem Kontakt mit Ratsuchenden. So kann sie – z.B. bei der Einführung neuer Studiengänge – auch auf Interessen und Bedürfnisse (zukünftiger) Studierender hinweisen. Dadurch erfüllt sie eine wichtige Funktion in der inner- wie außeruniversitären Kommunikation und prägt durch ihre vielfältigen Angebote und Aktivitäten Erscheinungsbild und Außenwirkung der JLU mit.